

Verneblung mit **ANOSAN Med**[®] zur Desinfektion von Räumen und von Hilfsmitteln im Sanitätshaus

Anwendungsgebiete

Das zertifizierte **ANOSAN Med**[®]-Verfahren wird eingesetzt zur Desinfektion von Räumen, Flächen und Gegenständen. Es beseitigt pathogene Keime sowie Bakterien und Pilze gemäß der Gutachten. **ANOSAN Med**[®] ist hoch wirksam, nicht toxisch und umweltverträglich.

Gebrauchsanweisung



Der Ablauf in 6 Schritten:

1. Vorbereitung des Raumes und der zu desinfizierenden Medizinprodukte
2. Kaltverneblung mit **ANOSAN Med**[®]
3. Einwirkzeit
4. Belüftung
5. Kontrolle und Verpackung
6. Freigabe

1. Vorbereitung

1.1. Zerlegung des Hilfsmittels

Die Hilfsmittel werden unter Beachtung der Bedienungsanleitung komplett zerlegt, um alle Teile gründlich reinigen und anschließend desinfizieren zu können.

Achtung: PSA, Schutzkleidung anlegen, je nach Risiko anpassen. Hände desinfizieren!

1.2. Vorbereitung des Verneblungsraumes

Der geeignete Raum muss entsprechend vorbereitet werden, Gegenstände die nicht desinfiziert werden sollen, müssen entfernt werden. Türen, Fenster und andere Öffnungen werden verschlossen. Der Rauminhalt (m³) wird ermittelt und die Raumtemperatur gemessen (empf. 15-25%).

Achtung: PSA verwenden, Schutzschuhe tragen, eventuell Arbeitshandschuhe, Arbeitskleidung tragen. Hände anschließend desinfizieren!

1.3. Vorbereitung der Verneblungstechnik

Das Verneblungsgerät (z.B. HiFog 5000 HIMED).

Das Desinfektionsmittel ANOSAN Med® wird in den Vernebler (z.B. HiFog 5000, HIMED) gefüllt, Befüllung ca. 100ml pro m³.

Achtung: PSA tragen, Schutzhandschuhe, Arbeitskleidung, Schutzbrille

1.4. Reinigung der Hilfsmittel

Das Hilfsmittel muss vor der Desinfektion gründlich gereinigt werden, empfohlen wird eine Heißdampf-Reinigung (z.B. Medicleantec Microcleaner, HIMED).

Nach der Reinigung dürfen keine Verunreinigungen mehr sichtbar sein!

Achtung: PSA, Schutzkittel, Schutzhandschuhe, Kopfschutz, wasserdichte Arbeitsschürze, Schutzbrille, Mundschutz, Gummistiefel. Anschließend Hände desinfizieren!

1.5. Trocknung der Hilfsmittel

Die Hilfsmittel trocknen lassen, evtl. Restfeuchte mit sauberem Tuch (z.B. Einwegtuch) abwischen.

1.6. Aufstellen der Hilfsmittel in den Verneblungsraum

Achtung: PSA, Schutzkittel, Schutzhandschuhe

Die zerlegten Hilfsmittel werden in den Verneblungsraum gebracht und so platziert, dass jedes Hilfsmittelteil eingenebelt werden kann.

Achtung: PSA, Schutzkittel, Schutzhandschuhe, Arbeitshandschuhe

2. Kaltverneblung mit dem Desinfektionsmittel ANOSAN Med®

Das Verneblungsgerät (Strom oder Druckluft) wird angeschlossen und eingeschaltet. Der verschlossene Raum muss komplett mit Nebel gefüllt sein, eine Zeitschaltuhr kann bei wiederkehrenden Verneblungsmaßnahmen die Arbeit erleichtern.

Nach der Verneblung ist eine Einwirkzeit von 30 Minuten einzuhalten. Innerhalb dieser Zeit werden - gemäß der Gutachten - Keime, Pilze und Viren abgetötet.

Nach der Einwirkzeit sollte der Raum belüftet werden, eventuelle Restfeuchte an den Hilfsmitteln wird mittels Abtrocknung beseitigt. Anschließend werden die Hilfsmittel staubgeschützt verpackt und im weißen Lagerbereich gelagert.

Die Aufbereitungsparameter sollten dokumentiert werden, so kann die Aufbereitung später nachvollzogen werden.

Achtung: Einwirkzeit beachten und einhalten, Raum belüften, Hilfsmittel kontrollieren und staubgeschützt verpacken, die Hilfsmittel freigeben und einlagern.